NEUBURGER RUNDSCHAU
Kultur regional
DIENSTAG, 6. MAI 2014 NUMMER 103

Anrührende Klänge

Konzert „Musica aliter“ gastierte mit dem Programm „Hercules Palatinus“ in der Heiliggeistkirche in Heidelberg

Neuburg/Heidelberg Das Neuburger Vokalensemble „Musica aliter“ war unterwegs auf Ottheinrichs Spuren. Anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Wittelsbacher am Rhein“ weilte die Gruppe in musikalischer Mission in Heidelberg. Dort präsentierte sie zusammen mit dem Originalklangensemble „Cordaria“ ein Programm zu den Lebensstationen des Neuburger Pfalzgrafen und Heidelberger Kurfürsten Ottheinrich. So erklangen bei der „Stunde der Kirchenmusik“ in der Heiliggeistkirche – sie diente auch als Grablege der Kurfürsten von der Pfalz – Vokal- und Instrumentalmusik aus Renaissance und Frühbarock.

Es kamen Werke von Ludwig Senfl, Gregor Peschin und Georg Forster und Orlando di Lasso mit direktem Bezug zu Ottheinrichs Lebenszeit und zu seiner Hofkapelle zur Aufführung. Weiterhin spannte sich der musikalische Bogen bis hin zu Claudio Monteverdi, Herrmann Schein und Heinrich Schütz, den Großmeistern der Spätrenaissance und des Frühbarock. Auch eine Passacaglia als Reminiszenz an Biagio Marini, den Neuburger Hofkomponisten durfte nicht fehlen.

Das Programm zeichnet musikalisch die Lebensstationen Ottheinrichs, von der Gründung der „Jungen Pfalz“ durch Kaiser Maximilian I, über seine Hochzeit mit Susanna von Bayern vor 485 Jahren, der Reformation der „Jungen Pfalz“ und später der Kurpfalz bis hin zu seinem Tod in Heidelberg vor 455 Jahren und seiner Beisetzung in eben der Heiliggeistkirche nach.

Von innig, a-cappella vorgetragenen Strophenliedern der Renaissance, intonationssicher und klangschön präsentiert von Cornelia Haug-Mayer (Sopran), Katharina Mayer (Sopran), Doris Steidele (Alt), Dr. Franz Mayer (Tenor), Fabian Mayer (Bariton) und Michael Wallner (Bass) über Trauermotetten und prächtige sechsstimmige, sowie doppelchörige Staatsmotetten in „colla parte“ Technik, also mit gemischten Vokal- und Instrumentalstimmen vorgetragen, reichte das musikalische Spektrum.

Mit eingestreuten Canzonen, bei denen die Instrumentalisten, Martina Bulla (Zink), Carsten Ahner (Barockposaune), Katja Lüddeke-von Maydell (Viola da Gamba), und Melanie Ahner-Kraus (Barockcello) die ganze Bandbreite der barocken, sprechenden Interpretationskunst zeigten, wurde das Programm thematisch gegliedert. Als besonderen Gast für dieses Konzert war die renommierte Lautinistin Andrea C. Baur aus Neustadt/Weinstraße dabei. Sie gab mit ihrer Basslaute (Chitarrone) ein präzises und gleichzeitig lebendiges Fundament.

Zur Abrundung des Programms rezitierte Michael Wallner zwei zeitgenössische Texte, darunter eine literarische Grabinschrift für Kurfürst Ottheinrich. Die prächtigen historischen Gewänder der Akteure taten ein Übriges, um das Publikum in den Bann der Alten Musik zu ziehen. Nach dem letzten Akkord löste sich die andächtige Stimmung nur langsam, um dann aber in einen langanhaltenden und begeisterten Applaus überzugehen. *(nr)*

Die Neuburger Gruppe „Musica aliter“ konzertierte in der Heidelberger Heiliggeistkirche. Foto: privat